Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal. Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 145. Freitag, den 25. Juni 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. Juni 1841.

Herr Kaufmann Lentz aus Graudenz, Herr Schauspieler Wohlbrück aus Königsberg, Fräulein Sabina Heinefetter, Sängerin, aus Wien, die Herren Kaufleute Laue aus Berlin, Grunau aus Elbing, log. im engl. Hause. Herr Dr. Preuß aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Landvoigt nebst Gemahlin aus Robakowo, log. im Hotel de Berlin. Herr Pfarrer Riebes aus Pr.-Mark, Herr Klempnermeister Rohde von Marienwerder, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Hein aus Rokitken, v. Versen aus Semlin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die am 30. Juni d. J. fällig werdenden, und für frühere Termine nicht abgeholten Zinsen von Kämmerei-Schuldscheinen, können

am 17ten, 21sten und 24sten Juli, von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags

auf der Kämmerei-Haupt-Kasse gegen Einlieferung der Coupons in Empfang genommen werden. Wer die Zinsen an diesen Tagen nicht abholen läßt, erhält sie erst im nächsten Zinstermin.

Danzig, den 18. Juni 1841.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der Gutsbesitzer Wiebe in Waldowken beabsichtigt auf seinem Gute in der Nähe der von Kleschkau nach Schöneck führenden Straße eine Kornwindmühle zu erbauen.

Nach Vorschrift der §§. 6. und 7. des Edicts vom 28. October 1810 wird dieses Unternehmen hiemit bekannt gemacht, und ein Jeder, der durch diese Anlage in seinen Rechten gefährdet zu werden glaubt, zugleich aufgefordert, seine etwanigen Einwendungen gegen die genannte Anlage binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von heute ab gerechnet, bei mir schriftlich anzumelden und gehörig zu begründen.

Berent, den 11. Juni 1841.

Der Landrath Blindow.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Kaufmann Philipp Löwy und die Jungfrau Johanna Davidson, haben durch einen am 4. Juni d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Juni 1841.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Tischlergeselle Friedrich Wilhelm Markowski und die Wittwe Johanna Jantz geb. Rüdiger haben durch einen am 4. Juni d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Juni 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Schullehrer Peter Georg aus Grunau und dessen verlobte Braut, die unverehelichte Justine Elisabeth Schröter aus Böhmischguth, haben zufolge gerichtlichen Vertrages vom 18. Mai 1841, vor Eingehung der Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 20. Mai 1841.

Königliches Landgericht.

6. Die verehelichte Marie Elisabeth Schwichtenberg geborne Zuckermann hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann, dem Hauszimmergesellen Daniel Gotthilf Schwichtenberg, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Juni 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Der Handlungsgehilfe Jacob Italiener und dessen Braut Jungfrau Henriette Baum, haben durch einen am 28. Mai c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Juni 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

8. So eben ist bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432. wieder angekommen:

Höchst wichtige Schrift für Nichtärzte!

Keine Hämorrhoiden mehr!

Erfahrungen über das eigentliche, bisher nicht erkannte Wesen und den Grund der Hämorrhoidal-Krankheit, nebst Angabe des einzigen Mittels, durch welches dieselbe auf die sicherste, völlig unschädliche und schnellste Weise geheilt und verhütet werden kann. Nach dem Englischen des Dr. Mackenzie.

12. 1841. Broch. Preis 15 Sgr.

Bei dem schnellen Absatze des ersten Vorraths, mußten leider so viele Nachfragen unbefriedigt bleiben, daß es als Pflicht erscheint, das Publikum nochmals auf diese wichtige Erscheinung aufmerksam zu machen. Jedem Hämorrhoidalkranken wird dieses Buch um so willkommener sein, weil es durch ein ganz geringes Mittel zeigt, wie leicht diese Krankheit ohne Arzt zu entfernen sei.

Anzeigen.

9. **Karpfen mit Bier**

heute zum Abendessen im Hotel „Prinz v. Preußen."

10. Bei meiner Abreise von Danzig empfehle ich mich herzlich allen Freunden und Bekannten, und bitte mir und den Meinigen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen. v. Freysleben,

Danzig, den 25. Juni 1841. General-Major.

11. Altstädtschen Graben № 1295. werden alle Sorten Strohhüte gewaschen und modern verändert.

12. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource „Concordia" werden zu einer General-Versammlung auf

Mittwoch, den 30. Juni c., Mittags 12½ Uhr,

hiedurch eingeladen. Wahl.

Danzig, den 24 Juni 1841.

Das Comité.

13. Für die Dauer einer kleinen Reise wird Herr C. W. Grade die Gefälligkeit haben, in meinen sämmtlichen Geschäften per Procura zu zeichnen.

Danzig, den 24. Juni 1841. G. A. Fischer.

14. Ein gesitteter Bursche von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat Neusilberarbeiter und Bronceur zu werden, wird gesucht. Das Nähere Brodtbänkengasse № 672. A. T. Martini.

Vermiethungen.

15. Heil. Geistgasse № 755. ist ein Saal, 2 Stuben vis a vis, Neben-Ca-

binet, Küche, Boden, Keller u. Apartement, an anständige und ruhige Bewohner, zu October rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

16. In Langefuhr ist eine Sommerwohnung von 4 Stuben billig zu vermiethen. Das Nähere an der Radaune № 17 12/13.

17. Heil. Geistgasse № 991. ist die zweite Etage, bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Boden, für 30 Rthlr. jährlicher Miethe zu Michaeli zu vermiethen Das Nähere 1sten Damm № 1114.

18. Schnüffelmarkt № 714. ist die Obergelegenheit, bestehend in 1 Saal, 3 Stuben, 1 Saal mit Kabinet, Küche, Boden, Keller, Apartement, an ruhige Bewohner von Michaeli d. J. ab zu vermiethen.

19. Holzmarkt № 86. sind 2 Stuben, nebst Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

20. Langgasse № 410. sind in der Belle-Etage zwei Zimmer mit der Aussicht auf den Langenmarkt zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Frische messinaer süße Apfelsienen, Pommeranzen, Citronen und div. ächte Mineralwasser, als schl. Obersalz, Marienbader, Eger, Pyrmonter, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

22. **Wollene Wasser-Heil-Kur-Decken oder sogenannte Schwitzdecken,** etwas ausgezeichnet Schönes in Hinsicht der Größe und soliden Arbeit, empfing und empfiehlt E. A. Kleefeld.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

23. Die im Conitzer Kreise gelegenen freien Allodial-Rittergüter:
Ziethen № 201.,
Lissau № 102. und
zwei Antheile an dem Gute Zawade № 196. A. und B.,
zu Folge der, nebst dem neuesten Hypothekenscheine, in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 63065 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, sollen in termino

den 25. August, 11 Uhr Vormittags,

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Real-Interessenten, namentlich die Geschwister Wittmütz, Bertha, Carl und Moritz, als hypothekarische Gläubiger zu dem anstehenden Termine behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Vermeidung der Präclusion hierdurch vorgeladen.

Marienwerder, den 16. Januar 1841.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Edictal-Citationen.

24. Auf den Antrag des Fiscus der Königlichen Regierung zu Danzig ist gegen folgende Personen:

1) den Johann Friedrich Wilhelm Kostrack aus Danzig,
2) = Seefahrer Ferdinand Eduard Schwarz ebendaher,
3) = Buchbindergesellen Selig Meyer Victor desgl.,
4) = Handlungsgehilfen Heymann Hirsch Masse desgl.,
5) = Seefahrer Carl Eduard Reuck desgl.,
6) = Seefahrer Carl Wilhelm Krüger auch Schönhoff genannt, aus Neufahrwasser,
7) = Friedrich Franz Alexander Schultz aus Königsberg,
8) = Friedrich Eduard Woelde aus Stadtgebiet bei Danzig,
9) = Zimmergesellen Eduard Behrend Block aus Danzig,
10) = Zimmergesellen Carl Ludwig Korandt ebendaher,
11) = Johann Ferdinand Zink desgl.,
12) = Seefahrer Johann Carl Fieberg desgl.,
13) = Johann Jacob Krüger desgl.,
14) = Kajütenwächter Eduard Ferdinand Stein aus Neufahrwasser,
15) = Schuhmachergesellen Saul Lichtenhain aus Danzig,
16) = Johann Jacob Knaack aus Steegen,
17) = Martin Woywod ebendaher,
18) = Gottlieb Isaac Trippner aus Kobbelgrube,
19) = Johann Kropidlowski aus Skorzewo,

welche ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden.

Dieselben werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 31. August 1841 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Weilandt anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die Vorgeladenen diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Köhler, Martins, Raabe u. Schmidt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so werden sie ihres gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 26. Januar 1841.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

25. Es stehen für die Maria Theresia geb. von Arcißewska verwittwet gewe-

ſene Gräfin von Przebendowska jetzt verehelichte von Zabokrzycka 30000 Rthlr. aus der gerichtlichen Schenkungsurkunde vom 17. Mai 1796 in den Hypothekenbüchern der im Stargardter Kreiſe gelegenen, von dem Kammerherrn Johann Nepomucen Grafen von Przebendowski nachgelaſſenen, adelichen Güter:

Tillau No. 263. und Loboczin No. 143. sub Abſchnitt IV. No. 5.,
Kamlau No. 93. sub Rubr. III. No. 5.,
Ryben No. 215. Rubr. III. No. 16.,
Kolkau No. 116. Rubr. III. No. 16.,

ex decreto vom 16. März 1802 eingetragen.

Dieſelbe hat für den Fall, wenn nach völliger Regulirung des Nachlaſſes ihres verſtorbenen Ehegatten, des Hauptmanns von Zabokrzycki, derſelbe nicht völlig zureichen ſollte, ihrer Tochter Mathilde von Zabokrzycka, verehelichte Landrath von Kleiſt, dasjenige Capital der 6000 Rthlr. jährlich mit 5 pro Cent zu verzinſen, welches der Letztern ihr verſtorbener Vater Hauptmann von Zabokrzycki in ſeinem Teſtamente d. d. Neuſtadt den 16. November 1815 prätezirt hat, ſich in dem vor der Kreis-Juſtiz-Kommiſſion zu Neuſtadt unterm 10. April und 7. Juni 1819 aufgenommenen Verhandlungen gerichtlich verpflichtet, das an dieſen Zinſen fehlende aus eigenem Vermögen zuzuſchießen, dieſe Verpflichtung auch bis auf die Lebenszeit ihrer gedachten Tochter Mathilde verehelichte von Kleiſt ausgedehnt und zur Sicherung derſelben die vorgedachten 30000 Rthlr. verpfändet. Es iſt dieſe Kaution demzufolge unterm 4. September 1819 in die Hypothekenbücher von Kamlau, Tillau, Loboczyn, Ryben und Kolkau ſubinſcribirt, auch darüber ein Dokument ausgefertigt, daſſelbe jedoch bis auf den Rekognitionsſchein verloren gegangen. Alle Diejenigen, welche als Eigenthümer, Ceſſionarien, Erben, Pfand- oder ſonſtige Briefsinhaber auf das gedachte Kautionsinſtrument Anſprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Anſprüche binnen 3 Monaten und ſpäteſtens in dem auf

den 17. Juli c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Stiller in unſerm Kollegienhauſe angeſetzten Termine gehörig anzumelden und nachzuweiſen, widrigenfalls ſie mit ihren etwanigen Anſprüchen an das verlorne Dokument präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillſchweigen auferlegt und das gedachte Dokument für amortiſirt und nicht weiter geltend erklärt werden wird. Perſönlich zu erſcheinen behinderten Intereſſenten werden die Juſtiz-Kommiſſarien John und Dechend und Juſtiz-Rath Schmidt zum Vorſchlag gebracht, und haben ſie dieſelben mit Vollmacht und Information zu verſehen.

Marienwerder, den 19. März 1841.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

26.

Aufgebot.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Im Hypothekenbuche des der Wittwe und den Erben des Martin Schliwa zugehörigen Freiſchulzen-Guts Neukirch № 2., ſtehen Rubr. III. № 8. — 125

Rthlr. 79 gr. 3 3/8 Pf. Erbgelder, für den Thomas Schliwa eingetragen. Alle Diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgefertigte, angeblich verlorene Dokument, bestehend aus dem Erbrezeß über den Nachlaß der Catharina Schliwa vom 21. Juni 1816, nebst Recognitionsschein vom 21. August 1816, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, dieselben vor oder spätestens in dem auf

den 29. September 1841 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termin, geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihrem Real-Anspruch an das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Schiffs-Rapport.

Den 15. Juni gesegelt.

L. P. Teensma — Petersburg — Holz.
G. A. Hagström — Schweden — Ballast.
K. H. Sprick — Cronstadt — Getreide.
S. Those — London — Getreide.

Wind W. S. W.

Den 16. Juni angekommen.

Charlotte — C. D. Schiebe — Greifswald — Ballast. Ordre.
ist wieder versegelt.

Gesegelt.

K. Laing — New-Castle — Getreide.
P. Avis — Gloucester — —
C. V. Berndt — England — —
J. Hinderson — London — —
J. Philip — — —
J. G. Evert — — —
C. Völgert — — —
B. H. Erichsen — Amsterdam — —
J. F. Decknatel — — —
J. P. de Jonge — — —
P. J. Carst — — Saat.
A. F. Backer — — Holz.
J. M. Brons — Holland — —
C. D. Fromm — Hockziel — —
G. D. Heinksen — Ems — —
K. Lenger — Brüssel — —
J. A. Doyen — — —
J. E. Schäfer — Bremen — —
S. E. Duis — Harlingen — —
F. F. Bartelt — Stettin — Güter.
J. Kaisen — Norwegen — Ballast.
P. Grönestadt — — —
J. S. Frisk — — —
J. Watne — — —

Wind S.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 18. bis incl. 21. Juni 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1441\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1165\frac{5}{8}$ Lasten unverkauft und $9\frac{1}{2}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$196\frac{5}{8}$	7	—	—	2	$60\frac{1}{3}$
	Gewicht, Pfd.	130—132	119—121	—	—	86	—
	Preis, Rthlr.	$140\frac{2}{3}$–155	74—75	—	—	50	$73\frac{1}{3}$–$78\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	1055	103	—	—	—	8
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	68	37	—	gr. 28 kl. 25	21	gr. 44 w. 38

Thorn sind passirt vom 16. bis incl. 18. Juni 1841 und nach Danzig bestimmt:

95 Last — Scheffel Weizen.
17 Last — Scheffel Roggen.
981 Stück kiehne Balken.
75 Stück eichne Balken.
$22\frac{1}{2}$ Schock eichne Bohlen.
214 Stück kiehnen Rundholz.
211 Ctr. Hauf.